

Veloreise durch die kulinarische Hochburg Flandern

Sonntag bis Samstag, 10. – 16. Juni 2012

Erradeln Sie mit uns die Region Flandern, die Heimat der grossen Maler Bruegel, Rubens und van Eyck. Lassen Sie sich verführen von den lebenswerten Seiten des kleinen belgischen Landes, in dem sich romanisches und germanisches Kulturgut harmonisch miteinander verbindet. Erleben Sie eine unvergleichliche Atmosphäre in der Geburtsstadt Rubens, dem weltoffenen Antwerpen, bei einem Spaziergang entlang der unzähligen Baudenkmäler in den flandrischen Bürgerstädten Brügge und Gent sowie im beschaulichen Mechelen. Die Radstrecken führen Sie durch ruhige Flussauen, lichte Laubwälder, pappegesäumte Weiden, idyllische Dörfer, mondäne Seebäder und historische Städte – viele Facetten einer Landschaft, die zum Radfahren wie geschaffen ist.



- 2 Rad-Reiseleiter
- Kostenlose Getränke im Car
- Car-Begleitung auf den Radetappen

1. Tag Anreise nach Antwerpen

Einsteigeorte nach Vereinbarung. Fahrt über Stuttgart – Heilbronn – Ludwigshafen – Koblenz – Bonn – Aachen nach Antwerpen. Am späteren Nachmittag erreichen Sie die lebendige Hafenstadt Antwerpen. Zuerst beziehen Sie Ihre Zimmer und begrüßen anschliessend die beiden Rad-Reiseleiter. Unternehmen Sie doch nach dem Abendessen einen Rundgang durch die spannende Metropole an der Schelde. Einerseits findet man hier Superlativen wie das weltweit wichtigste Zentrum für Diamantenhandel und den zweitgrössten Hafen Europas. Andererseits geht es in der Altstadt beschaulich zu. Antwerpen empfängt den Besucher mit malerischen Plätzen, einer vielseitigen Museumslandschaft und den typischen flämischen Gaumenfreuden. Abendessen in einem kleinen Restaurant in der Altstadt. Übernachtung im Hotel Crowne Plaza.

2. Tag Velo-Tour Antwerpen – Mechelen

Geniessen Sie ein herzhaftes Frühstück bevor Sie bis Mechelen verschiedenen Flussläufen folgen. Zuerst geht es durch das alte, stadtnahe Antwerpener Hafengebiet der Schelde entlang, dem bedeutendsten Fluss Belgiens. Ab Rupelmonde, wo die Rupel in die Schelde mündet, folgen Sie der Rupel, um nach einigen Kilometern an die Ufer der Dijle zu wechseln, die Sie bis ins Zentrum von Mechelen

führt. An der Rupel, einem der grössten Nebenflüsse der Schelde, kommt man in der Gegend zwischen Niel und Boom durch ein historisches Ziegelbrennereigebiet. Die Orte Hemiskem, Schelle, Niel, Boom, Terhagen und Rumst lebten seit dem Mittelalter jahrhundertlang vom Abbau und Brennen des Tons. Noch heute werden hier Backsteine produziert, auch wenn nur noch im geringen Umfang.

Das heutige Tagesziel ist die „Glockenspielstadt“ Mechelen. Ein Spaziergang durch diese Stadt, mit ihrer reichen Vergangenheit, ist eine Reise durch die Jahrhunderte. Neben dem St. Rombouts-Turm, Mechelens Wahrzeichen, zählen auch der Grosse Begijnenhof und der Belfried der Lakenhalle zum Weltkulturerbe der Unesco. Das Abendessen geniessen Sie in einem Restaurant im Zentrum der Stadt. Übernachtung im Hotel Novotel. Tagesetappe: ca. 41 km.

3. Tag Velo-Tour Mechelen – Dendermonde / Gent

Um nach Dendermonde zu kommen, müssen Sie zuerst wieder zurück an die Schelde. Die Klein-Willebroek überqueren Sie auf einer gewaltigen Hebebrücke. Weiter dem Willebroek-Kanal und dann dem Brüssel-Rupel-Kanal entlang, über Puurs erreichen Sie den Wasserturm am Ortsrand von Sint-Amands am Schelde-Ufer. Eine Fähre bringt Sie auf die andere Seite. Anschliessend durchfahren Sie ein Naturschutzgebiet, wechseln wieder die Seite und kommen dann nach Dendermonde. Ab hier haben Sie die Möglichkeit, bequem mit dem Car nach Gent

weiterzufahren. Für solche, die noch nicht genügend Kilometer auf dem Rad zurückgelegt haben, besteht die Möglichkeit, weitere zirka 40 Kilometer bis Gent zu radeln.

Gent ist eine alte Stadt, deren Leben durch die freiheitlich gesinnten Gilden und Zünfte bestimmt wurde. Und es war wohl nie eine arme Stadt, wie man an den Bauwerken gut ablesen kann. Sie ist auch Begegnungsstätte von vier Flüssen: der Schelde, der Leie, der Lieve und der Moere, welche die Stadt in 26 Inseln aufteilt. Mit ihren Barken, ihren Brücken und den sich im Wasser spiegelnden alten Fassaden ist Gent sehr charmant. Individuelles Abendessen. Übernachtung im Hotel Monasterium Poortackere. Tagesetappe: ca. 43 bzw. 83 km.



4. Tag Velo-Tour durch die Leie-Landschaft

Heute radeln Sie durch die harmonische Landschaft des sich dahin windenden Flüsschens Leie. Dieser ist 177 km lang, entspringt in Frankreich und mündet bei Gent in die Schelde. In ihrem reizvollsten Abschnitt, zwischen Gent und Deinze in Ostflandern, zeigt sich die Leie in leichten Mäandern durch eine harmonische Landschaft mit kleinen, alten Bauernhöfen, Obstgärten, Buchenalleen, Kopfweiden und saftigen Wiesen. Mit dem Velo folgt man alten Treidelpfaden und geniesst die Atmosphäre des ruhigen Flüsschens, an dessen Ufern kleine Boote festgemacht sind. An den Auen der Leie liegt auch das spanisch-flämische Renaissanceschloss „Ooidonk“, das zu den bedeutendsten, kulturhistorischen Monumenten Flanderns zählt. Die von einem Wallgraben und einem ausgedehnten Park umgebene Wasserburg bildete mit anderen Schlössern ein Verteidigungsgürtel rund um Gent. Seit einigen Jahrzehnten haben auch die Genter den Vorzug der ländlichen Abgeschiedenheit erkannt, so dass die Ortschaften Sint-Martens-Latem und Deurle zu kleinen, noblen Villenvororten mit Golfplatz und gehobener Gastronomie geworden sind.

Am Abend besichtigen Sie den weltberühmten „Genter Altar“. Rund 700'000 Menschen aus aller Welt pilgern im Jahr zum „Genter Altar“ in die St. Bavo-Kathedrale. Der riesige Flügelaltar, den der Maler Jan van Eyck 1432 vollendet hat, gilt in seiner atemberaubenden Vollkommenheit als das bedeutendste und zugleich aber auch rätselhafteste Kunstwerk des zu Ende gehenden Mittelalters. Zum gemeinsamen Abendessen gehen Sie in ein Restaurant in der historischen Altstadt. Übernachtung im Hotel Monasterium Poortackere. Tagesetappe: ca. 42 km.

5. Tag Velo-Tour Gent – Brügge

Heute führt die gesamte Radstrecke dem Gent-Oostende-Kanal entlang. Der Kanal verbindet die Seehäfen Oostende und Zeebrügge mit Brügge und diese mit Gent. Kaum vorstellbar, dass Brügge schon im 12. Jahrhundert 35'000 Einwohner hatte und das wichtigste Handelszentrum nördlich der Alpen war. Nur lag es damals noch an der Nordsee. Durch eine weite flämische Ebene erreichen Sie die unvergleichliche „Museumsstadt“ Brügge, das touristi-



sche Highlight Flanderns. Brügge, das Venedig des Nordens, ist durch sein intaktes mittelalterliches Stadtbild eines der beliebtesten Reiseziele in Flandern. Noch immer spiegeln sich die alten Häuser in den Grachten und verleihen Brügge seinen Charme. Unternehmen Sie doch am späteren Nachmittag eine Grachtenrundfahrt, damit Sie die Stadt gemütlich vom Wasser aus kennen lernen können. Individuelles Abendessen. Übernachtung im Hotel Brugotel. Tagesetappe: ca. 50 km.

6. Tag Velo-Tour zur Nordsee und in die Niederlande

Heute rollen Sie durch eine attraktive Polderlandschaft mit netten, kleinen Höfen. Die Strecke führt nach Knokke an die Nordseeküste, wo Sie einen Abstecher zum Zwin machen. Sluis und Damme sind zwei kleine, interessante Orte mit grosser Vergangenheit, die am pappelgesäumten Kanal nach Brügge liegen. Damme, mit seinen typisch weissgetünchten Häusern, einst Vorhafen von Brügge und Gent, war sehr reich. An die goldenen Zeiten erinnern das imposante Rathaus in Brabanter Gotik und einer der schönsten Marktplätze Flanderns. Rund um den Marktplatz empfangen kleine Geschäfte und gemütliche Restaurants mit flämischen Spezialitäten die Besucher. Damme ehrt zudem als Geburtsort von Till Eulenspiegel seinen berühmten Narren mit dem Eulenspiegelmuseum. Anschliessend Weiterfahrt über die Staatsgrenze in das niederländische Sluis. Hier bietet sich die Gelegenheit zu einem ausgiebigen Stadtbummel. Neben einer grossen Fussgängerzone mit der Mühle als Blickfang und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten gibt es alle möglichen Varianten von Geschäften. Weiter durch das Vogelschutzgebiet Het Zwin. Das Gebiet bildete bis ins 16. Jahrhundert einen bedeutenden Meeresarm, der die früher wichtigen Handelsstädte Sluis, Damme und Brügge miteinander verband. Heute ist der inzwischen versandete Meeresarm das wichtigste Schlick- und Salzwiesenengebiet Flanderns und ein aussergewöhnliches Naturreservat, das jeden Tag vom Meerwasser überspült wird. Dem Leopoldkanal entlang geht es weiter bis in das moderne Seebad Knokke an der Nordsee. Durch die fruchtbare Marschlandschaft mit verstreut liegenden Gehöften und wieder am Kanal entlang geht es zurück nach

Brügge. Ihren letzten gemeinsamen Abend verbringen Sie zum Abendessen in einem gemütlichen Altstadtrestaurant. Übernachtung im Hotel Brugotel. Tagesetappe ca. 60 km.

7. Tag Heimreise in die Schweiz

Über Brüssel – Namur – Luxembourg – Saarbrücken – Strassburg – Kehl – durch den Schwarzwald – Villingen-Schwenningen erreichen Sie wieder Neuhausen und die Einsteigeorte.

Charakteristik / Schwierigkeitsgrad

Diese Velo-Tour ist ein Erlebnis mit kulturellen und kulinarischen Höhepunkten sowie Spass pur. Flandern ist das Land der Geniesser. Wer das Flair flämischer Innenstädte einmal erlebt hat, weiss, dass die Flamen das Leben zu geniessen verstehen. Die Etappen sind einfach, flach und fast ausschliesslich asphaltiert. Sie führen durch eine sanfte Kulturlandschaft, die von vielen Flüssen und Kanälen durchzogen ist.

Preis:

- Pauschalangebot pro Person im Doppelzimmer Fr. 1570.–

Inbegriffen:

- Carfahrt in modernem Reiseacar
- Beförderung Ihres eigenen Velos im speziellen Veloanhänger
- 2 sachkundige Rad-Reiseleiter
- 6 x Übernachtung mit Frühstücksbüffet in sehr guten Mittelklassehotels
- 4 x Abendessen
- Radunterlagen
- Getränke im Car

Nicht inbegriffen:

- Zuschlag Einbettzimmer Fr. 260.–
- Oblig. kombinierte Versicherung Fr. 52.– (Annullierungskosten und SOS Schutz für Reisezwischenfälle)

Bitte beachten Sie für alle weiteren Informationen die Seite 2/3: **Gut zu wissen**

